

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 32 (1927-1928)
Heft: 15

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Akademische Ferienkurse in Europa 1928. Zusammengestellt vom Völkerbundsinstitut für geistige Zusammenarbeit. Die vorliegende Zusammenstellung von Ferienkursen erscheint auf Anregung der Leiter der nationalen Universitätsbureaux, die sich jährlich auf Einladung des Instituts für geistige Zusammenarbeit zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenfinden. Gegenüber ähnlichen Unternehmungen haben wir unsere Aufgabe darin gesehen, hinzuarbeiten auf erstens grösstmögliche Vollständigkeit, zweitens reichhaltige Einzelangaben, drittens rechtzeitiges Erscheinen, viertens internationale Objektivität. Dabei haben wir uns beschränkt auf Veranstaltungen für Akademiker, die entweder ausdrücklich für Ausländer eingerichtet sind oder doch Ausländern zugänglich sind. — Der Ladenpreis des Verzeichnisses beträgt 1 Mark. Alfred Lorentz, Buchhandlung, Leipzig, Kurprinzstrasse 10.

Die Mitteilungen über die Kurse sind in folgenden neun Rubriken angeordnet: 1. Ort der Kurse; 2. Veranstalter von ...; 3. Datum und Dauer; 4. Lehrgegenstände; 5. Studiengebühren; 6. Bescheinigungen über Teilnahme; 7. Reise und Aufenthaltsvergünstigungen; 8. Ergänzende Mitteilungen; 9. Auskünfte.

Als Länder, in welchen solche Kurse stattfinden in den verschiedensten Städten, sind genannt: Deutschland, England und Wales, Frankreich, Holland, Italien, Schweiz, Spanien, Ungarn.

Wettbewerb für die Abfassung eines Flugblattes. Die Schweizerische Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten eröffnet einen Wettbewerb für die Abfassung eines Flugblattes, das bestimmt wäre zur Verteilung an die der Schule entlassene Jugend im Alter von zirka 16—20 Jahren. (Kaufmännische Angestellte, Handwerker, Arbeiter beiderlei Geschlechts.)

Bedingungen. Flugblatt für die männliche Jugend: Der Text soll acht Druckseiten von 14 × 22 cm, d. h. 20 Zeilen von 8—10 Worten pro Seite, nicht überschreiten. Behandlung des Sexuallebens vom biologischen und ethischen Standpunkt aus unter Erwähnung der Möglichkeit sexueller Abstinenz. Beschreibung des anormalen Sexuallebens und seiner Folgen; kurze zusammenfassende Darstellung der Geschlechtskrankheiten und ihrer Verhütung.

Flugblatt für die jungen Mädchen: Umfang und Format wie oben. Beschreibung des normalen Sexuallebens unter besonderem Hinweis auf die Mutterschaft. Darstellung der Gefahren des abnormalen Sexuallebens, der ausserehelichen Schwangerschaft, der drohenden Verführung, der Geschlechtskrankheiten, des Mädchenhandels.

Die mit *Maschine* geschriebenen Manuskripte sollen *bis zum 15. Juni 1928* an die Zentralstelle der Schweizerischen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Grand-Pont 2, Lausanne, eingesandt werden, ohne Angabe des Absenders, mit einem Motto versehen auf dem Umschlag. Das gleiche Motto befindet sich auf einem zweiten *verschlossenen* Umschlag, der den Namen des Verfassers enthält, und dessen Bekanntgabe erst am Schluss der Beurteilung durch die Jury erfolgen darf.

Die Zentralstelle in Lausanne wird gern weitere Erkundigungen oder Dokumentierung geben.

Zwei Preise von je Fr. 100 und Fr. 50 sind ausgesetzt für die beiden besten Arbeiten jeder der zwei obgenannten Kategorien. Die Preise dürfen nicht kumuliert werden. Das Komitee behält sich das Recht der Publikation im Originaltext oder in abgeänderter Form vor.

Stiftung der Erholungs- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Die Verwaltung der Vereinigten Bern-Worb-Bahn ist bereit, den Mitgliedern unserer Stiftung der Erholungs- und Wanderstationen, gegen Vorweisung der Ausweiskarte, folgende Vergünstigungen zu gewähren:

Vereinigte Bern-Worb-Bahnen, bei mindestens 10 Tarifikilometern Fahrt auf normaler Taxe 25 %. Für Schulen und Gesellschaften werden bedeutende Ermässigungen bewilligt und im Bedarfsfalle und bei genügender Beteiligung eventuell auch Extrazüge zur Verfügung gestellt.

Die Eröffnung des Bündnerischen naturhistorischen Heimat- und schweizerischen Nationalparkmuseums ist bis auf weiteres noch hinausgeschoben. Eine diesbezügliche Mitteilung wird später wieder erfolgen.

Mitglieder, welche die diesjährige Ausweiskarte noch nicht beglichen haben, bitten wir um gefl. Einzahlung, unter Angabe der Kontrollnummer, da anfangs Mai die Nachnahmen versandt werden.

Neubeitritte können bei der Geschäftsleitung angemeldet werden.

Frau C. Müller-Walt, alt Lehrerin, Au (Rheintal).

Sommerprogramm der Ferienkurse 1928 in Casoja, Volksschulheim, Valbella ob Chur. 8.—15. Juli: Frau Ragaz: Frauenprobleme an Hand von Frauenbiographien. 15.—22. Juli: Frl. Dr. Georgi: Volkswirtschaftliches Thema. 22.—29. Juli: Frau Meli: Einführung in Tolstoi und Dostojewski. 29. Juli bis 5. August: Frl. E. Bloch: Frauenanteil am Familien- und Volksleben. 5.—12. August: Herr Pfarrer Gerber: Religion und Sozialismus. 12.—19. August: Herr Prof. Ragaz: Geschichte des Sozialismus. 19.—25. August: Herr Böhny: Die Idee des Kommunismus. 25. August bis 1. September: Frl. Honegger: Freie Diskussion.

Der Pensionspreis beträgt Fr. 5 bis Fr. 6. Er kann aber teilweise oder ganz erlassen werden.

Die Wochen vom 19. August bis 1. September sind besonders für die ehemaligen Schülerinnen von Casoja reserviert; soweit Platz vorhanden ist, können aber auch andere Mädchen aufgenommen werden. Es ist in dieser Zeit eine dreitägige Tour ins Engadin geplant.

Die Wochen vom 5. bis 25. August bilden ein Ganzes. Es soll eine Auseinandersetzung sein, mit den brennendsten sozialen Fragen der Gegenwart.

Anfragen sind zu richten an *Casoja, Valbella ob Chur*.

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Unsere Kinder — Unsere Zukunft. Handbuch für Kinderschwestern, Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen, Mütter und solche, die Kinder lieb haben, von A. Wiest, Preis geb. Fr. 5.50. Verlag J. F. Steinkopf, Stuttgart 1928.

Wenn uns der erste Teil des Buches für die Erziehung Selbstverständliches, mehr Theoretisches bringt, so freuen wir uns dafür über die nachfolgenden Erörterungen, guten Ratschläge und Beispiele für den ersten Turnunterricht, der gewiss manche Turnstunde auch auf der Unterschule anregen und bereichern wird. Auch die Ausnützung des scheinbar wertlosen Materials weiss die erfahrene Herausgeberin des